

GS Lindenhof
Keplerstraße 5
78727 Oberndorf / N.
Adelheid Mildenerger, Kl. 3a
3.4.06

Sehr geehrte Herr und Frau Burgheim,

wenn einen eine Begegnung wirklich berührt hat, dann klingt sie noch eine ganze Weile nach. So ging es mir und vielen meiner Schüler nach Ihrem Vortrag über Alaska. Obwohl ich wegen weiterer Verpflichtungen leider nur die zweite Hälfte miterleben konnte, war doch jenes kostbare Gefühl von Heimat wieder angesprochen, eigentlich in der Natur zu Hause zu sein, dort, wo das echte, unverdorbene Leben sich abspielt, wo noch eine Ahnung von ursprünglichem Einklang und Zugehörigkeit möglich ist. Ich glaube, dass dies auch alle Kinder spüren, wenn sie sich für Tiere begeistern und beim Spielen in Wald und Feld allmählich ausgeglichener werden.

Vom Fernsehen „wissen“ sie zwar schon eine ganze Menge, doch *Ihre persönliche Präsenz* und von Herzen kommende Naturliebe konnte weit mehr überzeugen und einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Das halte ich für ganz wichtig in unserer Zeit: dass die Kinder eine persönliche *Beziehung* zur Mitwelt erleben durch engagierte Menschen, die ihnen die Welt erschließen – in Ihrem Fall Alaska, dieses faszinierende, weite Land mit seinen Bären, seinen warmen Sommern, seinen Problemen..., sodass die Lust erwacht, es selbst kennen zu lernen.

Vielen Dank also, dass Sie die Mühen und Schwierigkeiten auf sich nahmen, Ihre Liebe zur Erde und ihren Geschöpfen mit uns zu teilen! Solche Vorbilder brauchen unsere Kinder.
Ich werde deshalb noch weitere Schulen ansprechen und hoffe, Sie beide und Ihre Bären wieder zu sehen!

Mit freundlichem Gruß

A. Mildnerger

Anbei finden Sie die vielsagenden Bilder und Briefe meiner Schüler, die seither alle Bücher nach Bärenbildern und Alaska-Informationen durchblättern!